

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
KSY-T.2845

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
51/077/2016

Entwicklung der Kinder/Jugendlichenzahlen in Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	18.02.2016	Ö	Kenntnisnahme	vertagt
Bildungsausschuss	18.02.2016	Ö	Kenntnisnahme	vertagt

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Im Jahr 2015 lag die Anzahl der Erlanger Geburten (Kinder die auch in Erlangen leben – nicht die Anzahl der durch die Kliniken durchgeführten Geburten) bei 1048. Damit lag die Geburtenzahl, nach 984 Geburten in 2013 und 991 Geburten in 2014, das dritte Jahr in Folge deutlich über dem langjährigen Mittelwert von ca. 950 Geburten pro Jahr. In der Folge ist die Anzahl der Kinder im Alter von unter drei Jahren auf 3196 gestiegen. Im Vergleich, mit Stichtag zum 31.12.2013 lag dieser Wert noch bei 2849 Kindern. Der Versorgungsgrad der Kindertagesbetreuung für Kinder im Alter von unter drei Jahren liegt aktuell bei 45,8%

Auch in den meisten anderen Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen in Erlangen sind die Zahlen in den letzten drei Jahren deutlich angestiegen. Hier gehen die Zuwächse aber nahezu ausschließlich auf den Zuzug von Kindern und Jugendlichen mit nicht-deutschem Pass zurückzuführen..

	0-U3 Jahre	3-U6 Jahre	6-U10 Jahre	10-U16 Jahre	16-U18 Jahre	18-U21 Jahre
31.12.2013	2849	2829	3596	5522	1849	3631
31.12.2015	3196	2809	3728	5494	2001	3885
Veränderung	+12,2%	-0,7%	+3,7%	-0,5%	+8,2%	+7,0%

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Bildungsausschuss am 18.02.2016

Protokollvermerk:

Herr StR Höppel beantragt die Behandlung der Mitteilung als Tagesordnungspunkt. Aufgrund der zeitlichen Rahmenbedingungen wird die Behandlung mit Zustimmung des Antragstellers in die folgenden Ausschüsse vertagt.

gez. Pfister
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichtersteller/in

Beratung im Jugendhilfeausschuss am 18.02.2016

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird in eine der nächsten Sitzungen des JHA (und des Bildungsausschusses) vertagt. Bis dahin wird die Jugendamtsverwaltung zusammenstellen, welche Konsequenzen die steigenden Kinderzahlen für den Bereich der Kindertageseinrichtungen haben werden.

gez. Lanig
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichtersteller/in

- IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- V. Zum Vorgang